

Statement Dr. med. Ralf Becker

Hausärzteverbund Münster, Facharzt für Innere Medizin

Herausforderungen in der Polymedikation und Schmerztherapie von Altenheimpatienten

Untersuchungen zeigen, dass unerwünschte Arzneimittelereignisse häufig das Resultat suboptimaler Prozesse in der Versorgung sind (Füsgen & Hanke 2013). Gründe für diese suboptimalen Prozesse scheinen zum einen systembedingt durch eine mangelnde Infrastruktur und fehlende technische Unterstützung (Schmiemann 2017), zum anderen aber auch divergierende Arbeitsschwerpunkte (Weissenborn 2017) und unterschiedliche Bewertungen des Prozesses (Blondal 2016). Hieraus resultieren Hemmnisse in der Kooperation und Kommunikation der beteiligten Berufsgruppen der Hausärzte, Pflegenden und Apotheker, die es zu beheben gilt, um die Arzneimitteltherapie zu optimieren. Im Projekt InTherAKT wurde diesen Herausforderungen durch die Ermöglichung einer systematischen Kommunikation durch die Nutzung unterstützender Technologie in Form einer Online-Plattform sowie die Fortbildung der Akteure begegnet.

Zu Beginn des Projektes zeigten Gruppeninterviews mit den beteiligten Berufsgruppen Verbesserungsnotwendigkeiten in der Kooperation und Kommunikation, durch unzureichendes Wissen zum Aufgabenbereich der anderen Berufsgruppen wie auch eine unzureichende Wahrnehmung der Kompetenz der anderen Berufsgruppen.

Durch die systematische Intervention im Projekt InTherAKT konnte eine stärkere Zusammenarbeit der Berufsgruppen durch die Systematisierung der Kommunikation mittels der Nutzung der Online-Plattform erreicht werden. Dies galt sowohl für die Medikation im Allgemeinen wie auch die Schmerzmedikation, deren Angemessenheit insbesondere verbessert werden konnte.

Literatur:

Blondal AB, Jonsson JS, Sporrang SK, Almarsdottir AB (2017). General practitioners' contribution to primary care in Iceland. *International Journal of Clinical Pharmacology*. Published online: 14 June 2017. DOI 10.1007/s11096-017-0478-7.

Füsgen I, Hanke F. Gesellschaft für Geriatrische Pharmazie – Gero PharmCare mbH (Hrsg.) (2013). Evaluation eines Qualitäts- und Risikomanagements in der Arzneimittelversorgung von stationären Alteneinrichtungen der Apothekerkammer Nordrhein. Zwischenbericht, Köln.

Schmiemann G, Dehlfing A, Pulst A, Hoffmann F (2017). Arzneimitteltherapiesicherheit bei Pflegeheimbewohnern mit eingeschränkter Nierenfunktion – Ergebnisse einer qualitativen Studie. *Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen* 121: 14-20.

Weissenborn M, Haefeli WE, Peters-Klimm F, Seidling HM (2017). Interprofessional communication between community pharmacists and general practitioners: a qualitative study. *Int J Clin Pharm* 39: 495-506. 506.



Ein druckfähiges Portrait des Referenten finden Sie im Pressebereich auf

www.intherakt.de